

Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen (1. Prüfungsteil)**Aufgabe I**

Der Prüfling

- ordnet den **Text**, der im Mai 2014 auf Zeit Online erschienen ist, als Diskussionsbeitrag des Wissenschaftlers Fratzscher zur aktuellen bundesdeutschen Haushaltspolitik ein.
- analysiert die **Position** des Autors in folgender oder gleichwertiger Weise:
 - Staatsausgaben bedürfen einer Prüfung auf Nachhaltigkeit, also einer langfristigen Perspektive. Wirtschaftspolitik müsse langfristige Investitionen in den Blick nehmen (Standortfaktoren Bildung und Infrastruktur; eher angebotsorientierte Sicht)
 - Steuersenkungen wären kurzfristig durchaus sinnvoll, ergeben auf lange Sicht jedoch wirtschaftspolitische Schwierigkeiten.
- analysiert den **Begründungszusammenhang** zur Position in folgender oder gleichwertiger Weise:
 - *Ausgangslage*: Aktueller Bundeshaushalt, der erstmals seit Jahrzehnten wieder ohne Neuverschuldung auskommt, was öffentliche Rufe nach Steuersenkungen mit sich zieht.
 - *Diskussion von Verwendungsmöglichkeiten*:
 - Steuererleichterungen wirkten kurzfristig positiv (Keynes; Nachfrageerhöhung), langfristig aber aufgrund von Konjunkturschwankungen und Schwankungen auf der Einnahmenseite problematisch.
 - Schuldenabbau wird genannt, aber nicht diskutiert.
 - öffentliche Ausgaben werden unterschieden in Transferleistungen, die jedoch in ihrer Höhe ausgeschöpft seien, und Investitionsausgaben, zu denen insbesondere Bildungs- und Infrastrukturausgaben zählen. Durch sie würden nachhaltige Wachstumsimpulse und Stabilisierungsimpulse gegeben.
 - *Fazit*: Befürwortung für Bildung und Infrastrukturausgaben.
- analysiert die **Argumentationsweise** in folgender oder gleichwertiger Weise:
 - *Diskursiver* Ansatz; Alternativen zur präferierten Verwendung möglicher Haushaltsüberschüsse werden weitgehend durch Nennung von Negativfolgen ausgeschlossen.
 - Weitgehend *normative* Betrachtung: Konkrete empirische Belege werden nicht angeführt.
- erschließt die **Intention** des Autors in folgender oder gleichwertiger Weise:
 - *Appell* an die Öffentlichkeit Steuererleichterungen, die zunächst individuell befürwortet werden dürften, kritisch zu betrachten.
 - *Werben* für alternative Verwendungen für Haushaltsüberschüsse.

Aufgabe II

Der Prüfling

- diskutiert eine Verwendungsmöglichkeit für Haushaltsüberschüsse in folgender oder gleichwertiger Weise: Er diskutiert die Erhöhung des Kindergeldes, ...
 - indem er sich mit **befürwortenden** Argumenten auseinandersetzt, z. B.:
 - Wirtschaftliche Auswirkung: Eine allgemeine Erhöhung von Transferleistungen vermag es, die Konsumausgaben der privaten Haushalte zu erhöhen, wodurch durch den Multiplikatoreffekt über Perioden anhaltendes Wachstum induziert werden kann.
 - Soziale Auswirkungen: Von der Transferleistung profitieren insbesondere Familien mit vielen Kindern und Familien mit geringem Haushaltseinkommen (überproportionale Erhöhung gegenüber anderen Haushalten). Dadurch wird ein familienpolitischer Impuls gegeben, der es vermag Kinderarmut zu reduzieren.
 - indem er sich mit **ablehnenden** Argumenten auseinandersetzt, z. B.:
 - Wirtschaftliche Auswirkungen: Um einen messbaren und nachhaltiges Wachstum auszulösen, muss die Höhe des Kindergeldes maßgeblich erhöht werden. Zudem stellt die Maßnahme eine dauerhafte Last im Bundeshaushalt dar, die bedarfsweise nur schwer reduziert werden kann (politische Umsetzbarkeit).
 - Soziale Auswirkung: Da das Kindergeld nicht unmittelbar den Kindern zugute kommt, ist die Wirkung auf die Reduzierung von Kinderarmut fraglich.

- und nimmt in einem konsistenten Argumentationsgang **abschließend Stellung**.

Für eine **ausreichende Leistung** wird erwartet:

Der Prüfling analysiert den Text in seinen Grundzügen, indem er in Ansätzen die Position und die Argumentationsstruktur des Textes herausarbeitet (i. d. R. einen Aspekt). Der Prüfling entwickelt auf der Grundlage von allgemeinen Fachkenntnissen ein vorläufiges Urteil, das mit je einem Pro- und Kontra-Argument begründet wird.

Für eine **gute Leistung** wird erwartet:

Der Prüfling nimmt eine zutreffende, den methodischen Aspekten entsprechende Textanalyse vor, in der i. E. die Position, die Argumentationsstruktur und die Intention des Textes strukturiert herausgearbeitet (i. d. R. zwei Aspekte) und am Text belegt werden. Der Prüfling entwickelt auf der Grundlage von Fachkenntnissen ein eigenständiges Urteil, das mit je zwei gewichteten Pro- und Kontra-Argumenten begründet wird.

Mögliche Impulse im Prüfungsgespräch (2. Prüfungsteil)

Schwerpunkte: Internationale Beziehungen (Friedenssicherung, EU), Sozialstruktur

- Ob sich Herr Schäuble als Bundesfinanzminister auch noch zukünftig über einen Haushaltsüberschuss freuen können, hängt auch von der Entwicklung in der Ukraine ab. Über die Situation wird aktuell auch im deutschen Bundestag gestritten. Würden Sie, wie beispielsweise von einzelnen Abgeordneten der Grünen vorgeschlagen wird, ein Aufnahmeverfahren der Ukraine in die EU beschleunigen?

*(Stellungnahme zur Frage anhand einer Diskussion, in der **je ein** oder mehrere Pro- und Contraargumente **genannt**/abgewogen werden.)*

- Die Frage tangiert ja nicht einzig einen sicherheitspolitischen Aspekt, sondern auch den der Zukunft der EU. Wohin entwickelt sich derzeit die EU?

*(**Beantwortung der Frage anhand eines** oder beider Integrationsspektren; alternativ begründet anhand eines Integrationsleitbildes, dabei Vergleich von mindestens **einem** oder mehr Gestaltungsaspekten)*

- Sollte sich die EU umorientieren?

*(**Problematisieren eines Entwicklungsaspektes**, gestützt durch Beispiele)*

- Neben der Integrationsfrage stellt sich auch eine sicherheitspolitische Frage. Nehmen wir das Verhalten Russlands und der EU. Analysieren Sie dieses bitte vor dem Hintergrund der Theorien der Internationalen Beziehungen.

*(**Einordnung in das Spektrum der IB** anhand von **einem** oder mehreren zutreffenden Unterscheidungsaspekten)*

- Nun ist die Ukraine nicht der einzige Krisenherd weltweit. Wo sehen Sie weiteren internationalen Handlungsbedarf?

*(Anhand **eines** oder mehrerer Kriterien vorgenommene **Auswahl** eines Konfliktes)*

- Nun ist die Situation, die Sie hier vorstellen äußerst drastisch. Es gibt Friedensforscher, die sich damit befassen haben, zu untersuchen, woran der innere Frieden in einem Staat hängt. Stellen Sie doch bitte ein entsprechendes Modell vor.

*(**Darstellung eines Friedensmodells**, indem **grundlegende** oder weitreichende Details **genannt** und erläutert werden, z. B. Modell von Senghaas)*

- Mit welchen Mitteln kann Ihrer Ansicht nach am besten versucht werden, Frieden wiederherzustellen?

*(**Vorstellung von Grundzügen eines** oder mehrerer Möglichkeiten der Friedenssicherung; **Diskussion anhand von je einem** oder mehrerer Pro- und Contraargumente; Anm.: Die Diskussion muss nicht selbstständig entwickelt werden)*

- Ein wichtiger Aspekt ist also die soziale Gerechtigkeit. Schauen wir uns den laufenden EU-Wahlkampf an, so bemängeln einzelne Parteien die Situationen der sozialen Gerechtigkeit

in Deutschland bzw. der EU. Wie sehen Sie die Situation der sozialen Gerechtigkeit in Deutschland?

*(Begründung der Antwort anhand **einer Gerechtigkeitsvorstellung** unter **Nennung von einem** oder mehrerer Detailspekte)*

- Der Staat hat wohl auch die Aufgabe für soziale Gerechtigkeit zu sorgen. Welche sozialpolitische Änderung würden Sie auf den Weg bringen?

*(Begründete Auswahl einer Maßnahme, Diskussion anhand von **je einem** oder mehrerer Pro- und Contraargumente)*

Für eine **ausreichende** Leistung wird erwartet:

Der Prüfling begründet seine persönlichen Ansichten und Urteile auf Basis einer ansatzweise differenzierten und theoretisch/empirisch fundierten Argumentation (i. d. R. mindestens der fett gedruckte Aspekt). Er analysiert teilweise zutreffend und differenziert. Insgesamt weist der Prüfling wesentliche Aspekte im Hinblick auf methodische Fähigkeiten, Sachkenntnisse und der Fähigkeit zur Urteilsbildung in Grundzügen nach.

Für eine **gute** Leistung wird erwartet:

Der Prüfling begründet seine persönlichen Ansichten und Urteile auf Basis einer differenzierten und theoretisch/empirisch fundierten Argumentation (i. d. R. ein weiterer als der fett gedruckte Erwartungsaspekt). Er analysiert zutreffend und differenziert. Insgesamt weist der Prüfling wesentliche Aspekte im Hinblick auf methodische Fähigkeiten, Sachkenntnisse und der Fähigkeit zur Urteilsbildung vollständig nach.